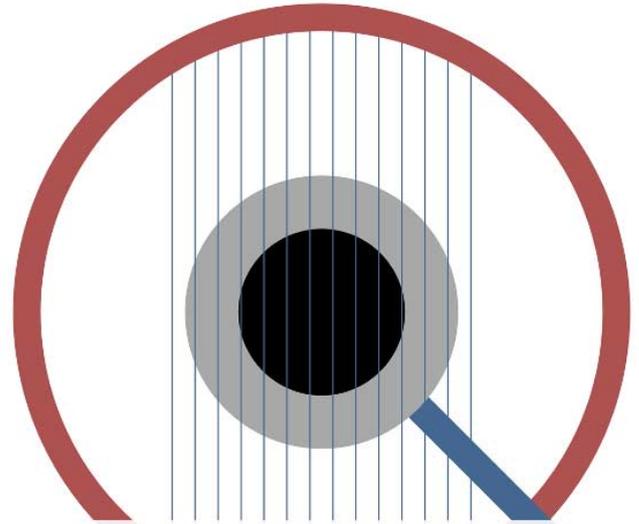
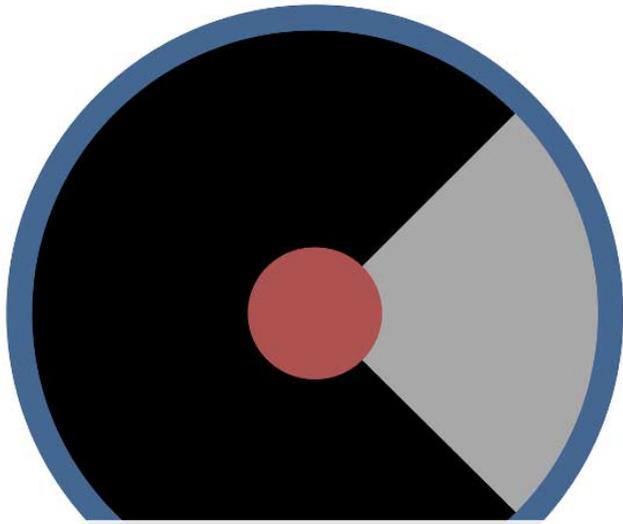
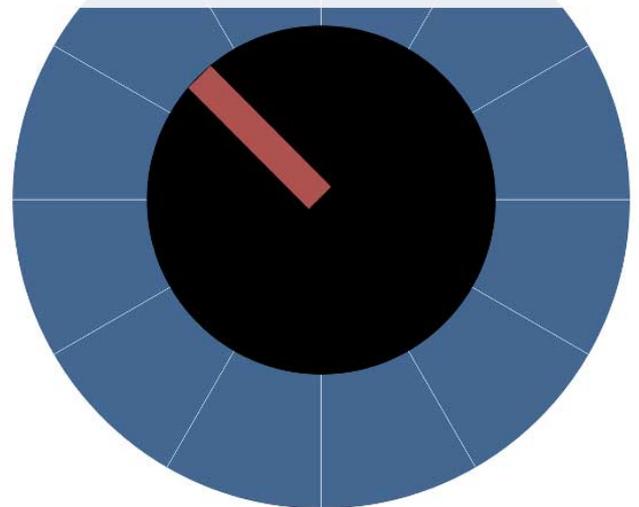
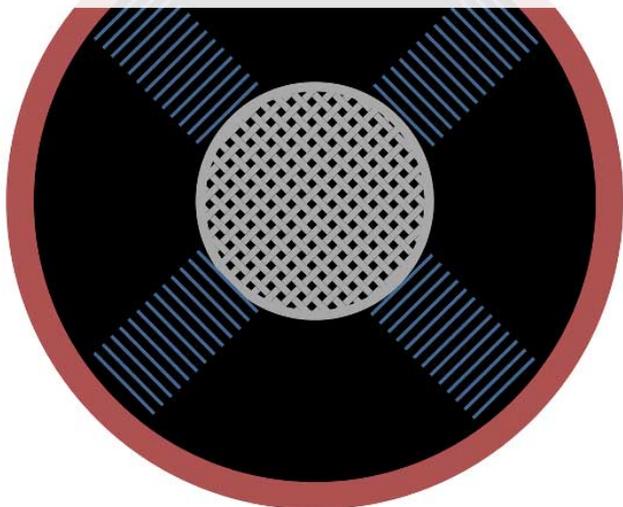


BASTUS TRUMP | ZOY WINTERSTEIN | KOSTIA RAPOPORT | CHRISTIAN SCHLOYER
THOMAS KUGELMEIER | ANIMALALEMAN | UWE WEBER | MICHAEL AMMANN



QUADROPHONIA #5.0

FESTIVAL FÜR ELEKTROAKUSTISCHE KUNST



zentrifuge^z

Q#5.0 26./27.April 2024 Kulturwerkstatt Auf AEG Nürnberg

QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

Quadrophonia ist ein Festival im Großraum Nürnberg für frei improvisierten, experimentellen Raumklang und UKO (undefinierbare Klangobjekte). Weitere Aspekte sind elektroakustische Klangsynthese, solistisches und interagierendes Spiel, Forschung und Experiment.

Quadrophonia#5.0 vereint am 26./27. April 2024 in der Kulturwerkstatt AufAEG Nürnberg 8 Klangkünstler, Elektroakustiker, Klangforscher, Sounddesigner und Musiker unterschiedlicher Couleur mit sehr eigenen akustischen Konzepten. Jeder der national und international tätigen Künstler hat sich über Jahre mit dem Sujet Klang beschäftigt und seine individuelle Klangsprache sowie seine akustischen Werkzeuge und Interfaces entwickelt. Das Festival ist als Forum zeitgenössischer akustischer Ausdrucksformen und Strömungen zu verstehen, das weit über die ästhetischen Hörgewohnheiten hinausgeht und mit musikgenrespezifischen Kategorisierungen konsequent bricht.

Das Festival ist konzeptionell zweigeteilt. Am Samstag Nachmittag (27.04. ab 13:00 Uhr) präsentieren sich die teilnehmenden Künstler mit eigenen Arbeiten jeweils für ca. 30-45 min und haben hierbei die Möglichkeit das interessierte Publikum in moderiertem Diskurs über ihr künstlerisches Schaffen zu informieren.

An den zwei Abenden 26./27.04 (ab 20:00 Uhr) kommt es zu jeweils 2 quadrophonen Interplays aller am Festival beteiligten Klangkünstler. Ein Interplay wird 75 min Minuten dauern. Es wird mit sogenannten Verlaufspartituren (Time Scores) gearbeitet. Denn das Besondere an Quadrophonia ist, das hohe Vernetzungspotential. Die Künstler, die normalerweise ihre eigene Form der Präsentation haben, treten nicht nacheinander, sondern miteinander bzw. klanglich ineinander auf, was zur Voraussetzung hat, das jeder Künstler äußerst intuitiv in diesem Mensch-Maschine Kontext agieren kann. Die Partituren können von jedem Besucher als Handout eingesehen werden.

REZEPTION

Das Publikum hat die Möglichkeit, Schlafbrillen zu nutzen, um sich, im Zentrum des abgedunkelten, quadrophonen Klangraumes, ganz auf die vielschichtigen Vernetzungen der Klänge einzulassen. 'Hören' soll in dieser akusmatischen Situation ermöglicht werden.

VERANSTALTER

Die Veranstaltung wird organisiert von Michael Ammann in Zusammenarbeit mit Zentrifuge e.V. und der Kulturwerksatt "Auf AEG" Nürnberg. Quadrophonia fand bis 2015 in enger Kooperation mit Hörkunst e.V. statt. Der Verein aus Erlangen löste sich 2014 leider auf.

KOOPERATIONEN

Quadrophonia wird auf breiter Ebene materiell, kommunikativ oder finanziell unterstützt. Kooperationspartner und Sponsoren sind bislang: Zentrifuge e.V. Nbg., Hörkunst e.V. Erlangen, A.d.b.K Nürnberg, Metropolmusik Nürnberg, MUZ Nürnberg, die Städte Fürth und Nürnberg, die Staedler Stiftung, die Kulturstiftung der Sparkasse, Radio Z, die Firmen Eggs'n'Bulbs und Flyermeier, das Advantage Hotel Nürnberg und das Neue Museum Nürnberg.

INFORMATIONEN

www.m-ammann.de

<https://www.facebook.com/QUADROPHONIA-Nuremberg-1618579981759771/>

www.vimeo.com/quadrophonia // www.soundcloud.com/quadroq4

www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/

QUADROPHONIA #5.0

Festival of Electroacoustic Art

Quadrophonia is an international festival in Nuremberg (Germany) for free improvisation, experimental surround sound and UKO (indefinable sound objects). Other features include electroacoustic sound synthesis, solo playing and interacting, research and experiment. The festival took place in the years 2010 (Zentrifuge), 2012 (Theater 'O') and 2015/2019 (Neues Museum Nuremberg).

2024, Quadrophonia#5.0 combines 8 sound artists, electroacoustics, sound researchers, sound designers and musicians of different styles with their very own acoustic concepts for two days. Each of the national artists has been working for years with the topic sound and has developed his individual acoustic language and tools. The festival is a forum of contemporary acoustic expressions and movements far beyond the aesthetic listening habits and breaks with specific categorizations of making music.

The festival is conceptually divided into two parts. On the one hand the participating artists will present their own work and perform solo on Saturday afternoon (April 27, 1:00 p.m.). Then they are available to the interested public in moderated panel discussion and provide information about their artistic creations.

But the focus of the festival will be the quadraphonic auditions in the evening (26th/27th April 2024, 8:00 p.m.). All artists of the festival are participating.

Basically is a special time score (Partitur) which is made by the artists. It's the main specification of the festival, that the artist does not occur sequentially, they act together. There is the possibility for networking, and artists, who usually have their own form of presentation, should compromise their personal artistic output in laboring together. The time score could be viewed for the visitors as a handout.

RECEPTION

The audience has the opportunity to use sleeping mask and is placed in the center of the darkened, quadraphonic sound space, entirely in the complex of interconnections engaging soundscapes. An acousmatic situation shall be possible.

ORGANIZERS

The event is organized by Michael Ammann, Zentrifuge e.V., Kulturwerkstatt "Auf AEG" Nuremberg and - until 2015 - Hoerkunst e.V. Erlangen.

COOPERATIONS

The festival was communicated on a large scale. Cooperation partners gave us technical, financial or broadcasting support, done by the cities Fürth und Nuremberg, Staedtler Stiftung, Kulturstiftung der Sparkasse, A.d.b.K Nürnberg, Radio Z, Eggs'n'Bulbs, Flyermeier, Advantage Hotel Nürnberg und das Neue Museum Nürnberg.

INFORMATIONS

www.m-ammann.de

<https://www.facebook.com/QUADROPHONIA-Nuremberg-1618579981759771/>

www.vimeo.com/quadrophonia // www.soundcloud.com/quadroq4

www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/

QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

PROGRAMM

>> Freitag 26.04.24 20:00 Uhr (Eröffnung)

Quadrophonia#5.0 Interplay

20:00 Uhr - 21:15 Uhr Q#5.0 Part 01

21:45 Uhr - 23:00 Uhr Q#5.0 Part 02

>> Samstag 27.04.24 ab 13:00 Uhr

Solopräsentationen

13:00 Uhr Bastus Trump

„AI Improvisation“

14:00 Uhr Tobias Robens

„Experimentell-spärliche Tonverteilung auf 4 Lautsprecher, frequenzmoduliert.“

15:00 Uhr Kostia Rapoport

„Solo-Improvisation (Laptop, Keyboards, Controller)“

16:00 Uhr Uwe Weber // Michael Ammann

„Instant Elektroakusmatik 4.0“

17:00 Uhr Thomas Kugelmeier // Christian Schloyer

„Zither x Wok + Poesie“

Elektroakustisches Improvisationsspiel im Duo mit diversen live manipulierten analogen & synthetischen Quellen plus Lyrik-Intervention („quadrophonische“ Live-Interaktion im 3fach-Stereofeld)

18:00 Uhr Zoy Winterstein

„ETA CARINAE“

Elektroakustische Solo-Improvisation mit einem Analog- und Digital Synthesizer (Wavetable-, Kernel-, Resonatorsynthese und Granular Sampler) und Effektprozessoren

>> Samstag 27.04.24 20:00 Uhr

Quadrophonia#5.0 Interplay

20:00 Uhr - 21:15 Uhr Q#5.0 Part 03

21:45 Uhr - 23:00 Uhr Q#5.0 Part 04

EINTRITTSPREISE

Solopräsentationen: Eintritt frei

Quadrophonia#5.0 Part 1/2 Freitag 26.04.: 8 Euro (erm.) & 12 Euro / Nue Pass 5 Euro

Quadrophonia#5.0 Part 3/4 Samstag 26.04.: 8 Euro (erm.) & 12 Euro / Nue Pass 5 Euro

Ticket für beide Abende 14 Euro (erm.) & 20 Euro / Nue Pass 10 Euro

QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

Bastus Trump

Bastus Trump studierte Jazz-Saxophon und klassisches Saxophon an der Hochschule für Musik Nürnberg, sowie Sound Studies an der Universität der Künste Berlin. Bereits im Studium beschäftigte er sich mit Live-Elektronik und elektroakustischer Klangkunst. Sein digitales Musikinstrument Orphion fand weltweites Interesse und wurde u. a. im Medienmuseum des ZKM Karlsruhe (2012) und im Canadian Science and Technology Museum in Ottawa (2013) ausgestellt. Seit 2009 unterrichtet er Musikrealisation an der Hochschule für Musik Nürnberg, seit 2015 außerdem digitale Musikinstrumente an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und forscht an Schnittstellen zwischen Technologie und Performance, besonders in den Bereichen musikalischer Mensch-Maschine-Interaktion und kollaborativer Kreativität.

Mit einem Stipendium der STAEDTLER-Stiftung promovierte er 2019 über evolutionäre Algorithmen als Improvisationsmodell. Nach mehrjähriger Tätigkeit als künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter im hochschulübergreifenden Projekt LEONARDO und als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Künstlerische Forschung / Digital Humanities erhielt er im April 2022 die Juniorprofessur für Künstliche Kreativität und musikalische Interaktion an der Hochschule für Musik Nürnberg.

MacBook Pro mit MaxMSP / KORG nanoKontrol / Kontaktmikrofone



QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

animalaleman aka Tobias Robens

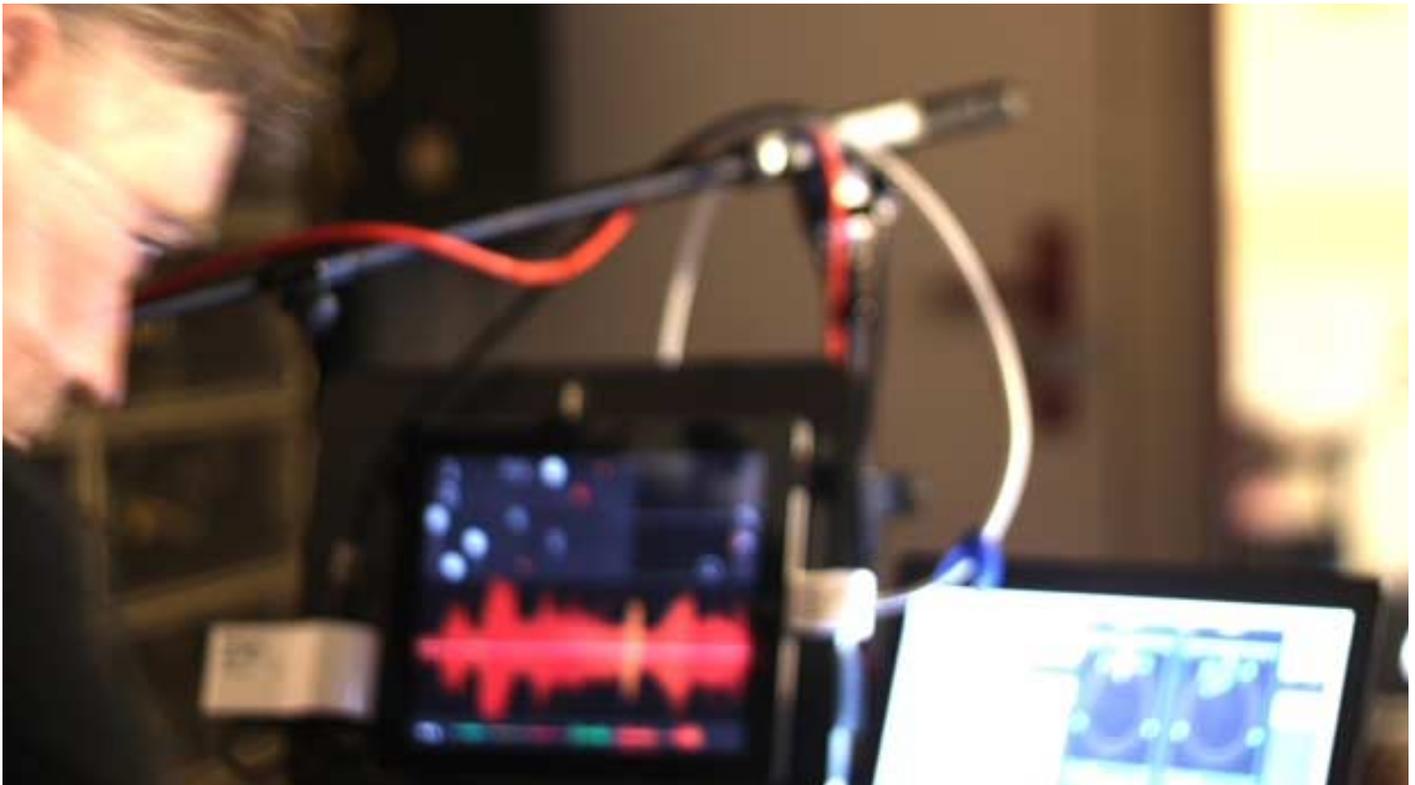
www.tobiasrobens.com/animalaleman

Autodidakt seit 1992 freischaffend tätig als Kunstmaler und Musiker seit 2013 zunehmend improvisatorische Musikproduktion seit 2014 Einbezugnahme von Videoproduktionen, mit der Einbindung von Malerei und musikalischen Interpretationen, interaktiv.

Performances: 2013 Hörkunsthospital in Erlangen, Neues Museum Nürnberg, 2015 "Ambient-Abend mit Bewegten Bildern", im Komm-Kino Nbg., Teilnahme am "live performers meeting" in Rom, Italien 2022

"Glanzlichter Fürth" mit einer A/V-Illumination des Amtsgerichtes Fürth. Der Künstler arbeitet wechselseitig mit stereo oder quadrophonen Klanginstallationen.

Ipad Pro 11"/KMI KMix/ IConnectMidi4+/IConnectAudio4c/ MacBookPro



QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

Kostia Rapoport

Hallo. Ich bin Kostia Rapoport und mache Musik. Mal am Klavier, mal mit Elektronik. Meistens mit Computer, Synthesizer, Rhythmusgeräte und Gadgets, die Merkwürdiges und Wirres machen. Apropos wurr: auf wurr.bandcamp.com sammle ich Musik, die ich unter verschiedenen Pseudonymen mache, da könnt ihr euch das anhören. Oder auch auf meiner Website kostiaraoport.com. Da sind auch die weniger wirren Sachen drauf. Denn sehr oft mache ich Musik fürs Theater, also Sprechtheater, also bisschen ähnlich wie Filmmusik, nur eben nicht im Studio, sondern auf Probebühnen, live im Zusammenspiel mit den Schauspieler*innen. Das nehme ich dann auf, produziere, poliere es und während der Vorstellungen wird es abgespielt. An großen und kleinen Theatern - Schaubühne Berlin, Schauspielhaus Hamburg, Residenztheater München, Burgtheater Wien, Landestheater Bruchsal. Uvm. Zuletzt war ich vier Jahre lang musikalischer Leiter am Schauspielhaus Nürnberg. Jetzt wohne ich wieder in Berlin, weil hier die Improszene lebendig ist und die Lebensmittelauswahl nicht so fleischlastig. Wenn ich nicht Musik fürs Sprechtheater oder Tanztheater oder Musiktheater mache, dann liebe ich es zu improvisieren. Weil man da nicht üben muss. Und weil das jetzt so spannend ist. Das tue ich entweder alleine oder mit Freunden. Zum Beispiel mit meiner Band BABA DUNYAH. Oder mit KLARENZ. Auf Theaterfestivals, Geburtstagen, in Israel oder in Russland, als das Land noch kein Genozid ausübte. Wenn ich nicht improvisiere, schneide ich am Computer. Hörspiele, Filme und Töne die mir nicht gefallen. Was kann ich noch sagen, um die geforderten 2200 Zeichen Vita zu erfüllen? Studiert habe ich in Hannover, Paris und Peking. Meine Lieblingsinstrumente sind batteriebetrieben. Remixe machen Spass. Jazz ist Heimat. Geräusche sind Nährboden. Hall ist die Nebelmaschine des Hörspiels. Bandmaschinen sind schwer (und) ersetzbar. Meine Lieblingszahlzeit ist die zwei. Während Corona habe ich mir einen Vinylrecorder angeschafft. Musik, die es schon gibt, muss man nicht nochmal machen. Alles, was in einen Rucksack passt, soll mit. Meine Eltern sind Violinist*innen.

Hydrasynth, Digitakt, OP-Z, Macbook, Ableton, Diktiergerät

Foto (c): Alex Hofmann



QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

Uwe J. Weber

Theaterregisseur, Performer, Vocalist, Komponist
und Textautor

www.uweber-home.de

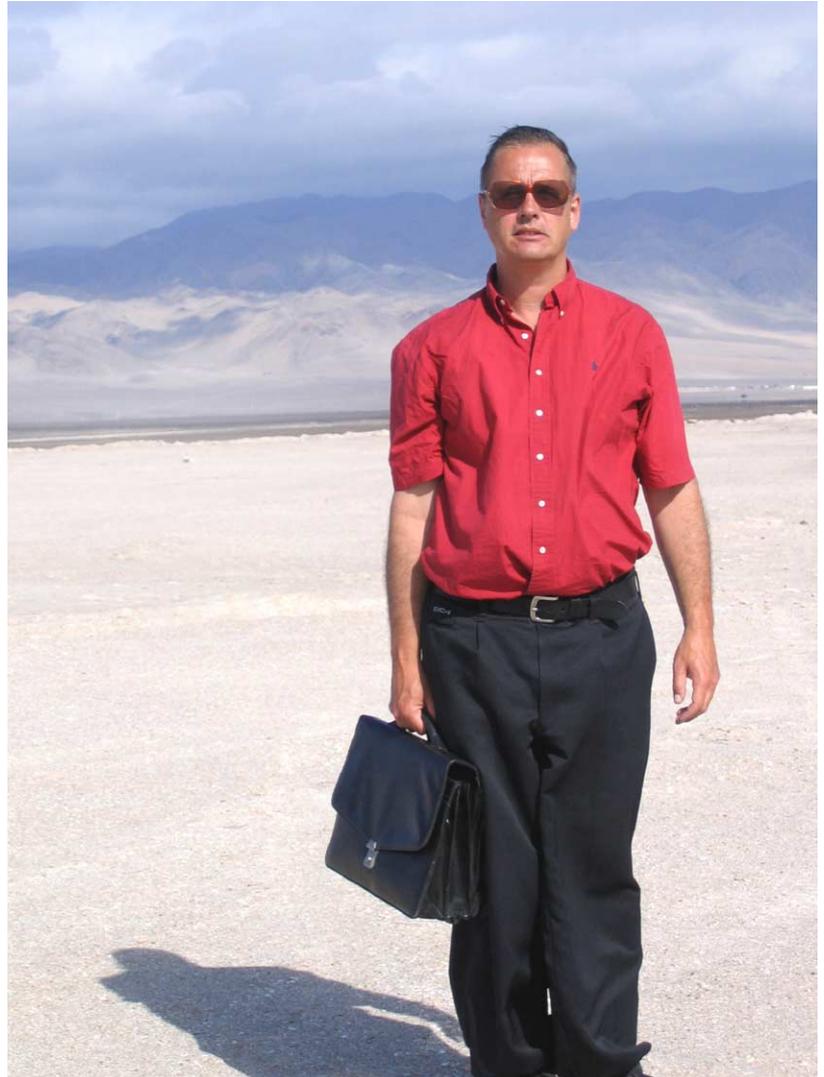
In den 80er Jahren Zusammenarbeit mit der
multimedialen Künstlergruppe Hautwexel an der
Schnittstelle: Musik, Performance, Happening. In
den 90ern experimentelle Jazz- und Rockmusik in
verschiedenen Formationen.

Seit 1992 beim Theater thevo als Schauspieler,
Regisseur, Komponist und Performer.

Aktuell Stückentwicklungen/Konzeptionen, Dozent
für Theater, Theatertraining und choreografische
Arbeiten. Auftritte, Gastspiele, Festivals deutsch-
landweit und international.

Neben Theater thevo verschiedene Kooperationen
im Bereich Klangkunst, Tanztheater, Performance
und Improvisationsmusik.

Voice, Gitarre, FX



QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

Michael Ammann

(Elektro) Akusmatische Kunst

www.m-ammann.de

- > 1998 Hochschule für Kunst und Design Hannover. Klangkunst bei Prof. Eller. 1999-2004 Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Hölzinger und Prof. Georg Winter. Kunst und Öffentlicher Raum. Meisterschüler bei Prof. Ottmar Hörl.
- > Ausstellungen (Auswahl): 'The Amplifier' Montpellier (1997) // 'Le Locomotive du Bunker' Nantes (1998) // 'DOM' Kunsthaus-Nürnberg (1999) // 'Tranquillize Taxis' Erlangen (2000) // 'Mango' Porto. Aqua D'Agua (2000) // 'Dreamin' of a white christmas 02' Galerie Lindig, Nürnberg (2000) // 'Inter Lampe Gelb' Berlin-Rathenow (2001) // 'Obdachlose als Werbefläche' DSM. Public Design Award. Frankfurt (2001) 'Kaiser/König' Z-Bau Nürnberg. (2002)
- > Performances (Auswahl): ARS Elektronica Linz (2003) // Blaue Nacht Nürnberg (2003/2006) // Deutschlandradio (2004) // LNdW Berlin (2007), Metropolis WfS Amsterdam (2008) // Hörbar Hamburg (2012) // ImAusland Berlin (2012) // Neues Museum Nürnberg (2013/2015/2018/2019) // Essl Museum Wien (2014) // INM Frankfurt (2017) // Tafelhalle Nürnberg (2017/2018) // Poesie Festival Berlin (2018) // Morphonic Lab Festival Dresden (2019)
- > Interplays (Auswahl): Stark Bewölkt, Thomas Lehn, André Bartetzki, Jörg Hufschmidt, eRikm, Lawrence Casserley, Petri Kuljuntausta, Marco Timlin, Uwe Weber, Ferdinand Roscher, Barbara Kastura, Karlheinz Essl, Peter Fulda.
- > Tanzproduktionen: "DADAist - Wir sind!" von Barbara Bess 2017, "Paradies 3.0 von CO>LAPS (2018)
- > Filmton: 5.1 Neuvertonungen: 'Metropolis' 1927. (2006-2019) // 'Vampyr' 1932 (2010) // 'The Fall of the House of Usher' 1928 (2010) mit Kathrin Münten (Kontrabass) // 'Das Cabinet des Dr. Caligari' von 1920 (2020)
- > Initiator: QUADROPHONIA - Internationales Festival für Elektroakustische Kunst in Nürnberg (2010/2012/2015/2019)

Neumann KMS 105 Stereo Set / RME Fireface / McMillen QuNeo / Mackie VLZ4 / Steinberg Nuendo 4 / Stereophone Gitarre



QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

Thomas Kugelmeier

“Ich kam vor einigen Jahren durch Zufall auf das freie elektroakustische Spiel und der intuitiven Verwendung von Apps auf dem iPad. Die so erzeugten Klänge boten eine von mir so noch nie gehörte Vielfalt an atmosphärischen und synthetischen Klängen, die mich als geräuschauffinen Künstler sofort faszinierten. Durch das Zusammenspiel mit diversen Klangkünstlern bot sich mir, in Verbindung mit elektroakustischen Eingabemöglichkeiten und den rein synthetischen Klängen eine völlig neue Welt der situativen klanglichen Assoziation. Im Kontext der Manipulation von Stimme und klassischen Instrumenten (Geige, Zither) mit gleichzeitigen IOS gestützten Manipulation, konnte ich so mit meinen Mitspielern fusionieren und situativ mit einer Vielzahl von Möglichkeiten agieren. Neben der Manipulation von analogen und synthetischen Quellen beschäftige ich mich mit der Echtzeit-Spatialisierung der Klänge im stereophonen Raum.

Für mich ist diese Form der akustischen Improvisation unter Zuhilfenahme besagter multiplen Möglichkeiten der Klangerzeugung und -verfremdung äußerst spannend.“

Es folgten Auftritte mit meinem Ensemble To:en in Tübingen, Gunzenhausen, Weißenhohe, Fürth und Nürnberg

Stimme, modifizierte Zither (AZ), iPad Pro 10.5, AUM, Moog 15, TC 11, Soundscaper, Flux:fx, Turnado. Zoom U24; Neumann KM 105, Korg nanoKEY.



QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

Christian Schloyer

Poet / Performer / Sound Artist

www.schloyer.de, <https://soundcloud.com/christian-schloyer>

Mit Leidenschaft bewege ich mich zwischen Lyrik, visueller Poesie, Gaming, Konzeptkunst, Performance, Roman, Hörspiel und Soundart in kunstgattungen-übergreifenden, „synästhetischen“ Erfahrungsräumen. Soeben (Frühjahr 2024) erscheint im Leipziger poetenladen Verlag mein vierter Lyrikband: Der vom Deutschen Literaturfonds geförderte Doppelband VENUS–MARS entstand, wie auch sein Vorgänger JUMP 'N' RUN, unter dem Einfluss elektroakustischer Klanglandschaften.

Elektroakustische Klangimprovisation fasziniert mich seit Beginn der 2010er Jahre, zunächst und weiterhin als Assoziationsquelle für lyrische Texte. Seit 2014 tobe ich mich in diesem Bereich aktivkünstlerisch aus. Die Entwicklung begann mit wenigen Quellen und Effekten im Stereofeld, heute forsche ich vorwiegend live, akusmatisch und improvisierend an der Überlappung zahlreicher analoger wie synthetischer Quellen – und deren simultaner Manipulation und räumlicher Verortung innerhalb „quadrophonischer“ Doppelstereofelder.

Interessensschwerpunkte sind die Spannungsfelder Geräusch – Laut – Klang sowie (im Zusammenspiel mit anderen) Annäherung – Kontrast – Dramaturgie. Neben Werken der Pionierinnen des elektronischen Klanges (wie Daphne Oram, Clara Rockmore, Eliane Radigue, Suzanne Ciani) sehe ich die von Henri Chopin begründeten Poésie sonore als vorbildhafte Impulsquelle. Besonders beeinflusst mich das regelmäßige Klängeln (elektroakustisches Improvisationsspiel) auf Einladung von und gemeinsam mit Michael Ammann / To:en.

System: Windows-Laptop mit Ableton Live 10 (Standard) und PreSonus Studio-Soundinterface. Quellen: Stimme, mirofonierter Wok, Haushaltsgegenstände, Verpackungsmaterial, iPad mit TC-11, Synthesizer-Module von Make Noise (Strega, 0-Coast, 0-ctrl). PlugIns/Midi: u.a. Sonic Charge Synplants, manipulierte Midi-Instrumente. Controller: McMillen QuNeo, Midi-Keyboards



QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

Zoy Winterstein (DE)

Composer / Performer

www.zoywinterstein.com , www.zoywinterstein.bandcamp.com , www.soundcloud.com/zoywinterstein

1995 - 2001 studying music (classical piano with diploma) at the academy of music in Nürnberg (diploma work on the aleatoric compositions of John Cage and Karlheinz Stockhausen). A many-sided musical background beginning with the intensive occupation with the history of Jazz. 1984-89 Free Jazz and Free Music (1996 playing together with Peter Brötzmann), autodidactic learning of various saxophones and bass clarinet- writing of songs - since 1990 founding of various ensembles mostly based on free improvisation - 1991-92 writing of onomatopoeia for radio broadcasts - since 1992 production of a broad range of electronic and electro-acoustic music with a mostly experimental approach in his Bunker Studio - since 1998 production of techno, minimal & polyrhythmic tracks and DJing - 2000/02 music-collages for sound installations - 2004-2006 founding and participation in the Kontrastmittel events in Nürnberg Z-Bau - 2005/06 the album 19 MINIATURES OF A NATURAL LIFE is an example of the growing interest in the relationship between the sounds of nature and urban environment and the synthetically generated sounds, the combination and modification of these sounds to create polymorphic and atmospheric music as a kind of essence in the musical form - since 2006 music for film and theater - since 2007 graphic work, video art & art performances - since 2008 field- and noise-recordings - since 2009 radio plays for radio broadcasts rare solo performances with live electronics, piano or sax in Germany, Belgium, Turkey and Poland. Releases on Mille Plateaux, Shitkatapult and his own label ALLES IST GEIST. 2011- 2012 science fiction music video art project AWAY in collaboration with ZIL, 2 conceptional albums AWAY and A WAY, planetarium show. 2012 - 2017 founding and participation in the multimedia KEIN THEMA 23 events in Nürnberg together with ZIL Winterstein [video art], duo collaboration with Shelley Hirsch, Elliott Sharp....

Waldorf Iridium, Moog Sub 37, Eventide PitchFactor, TimeFactor & SpaceReverb, Moogerfooger Cluster Flux, Midi Murf Filter, Mackie SR 24/4

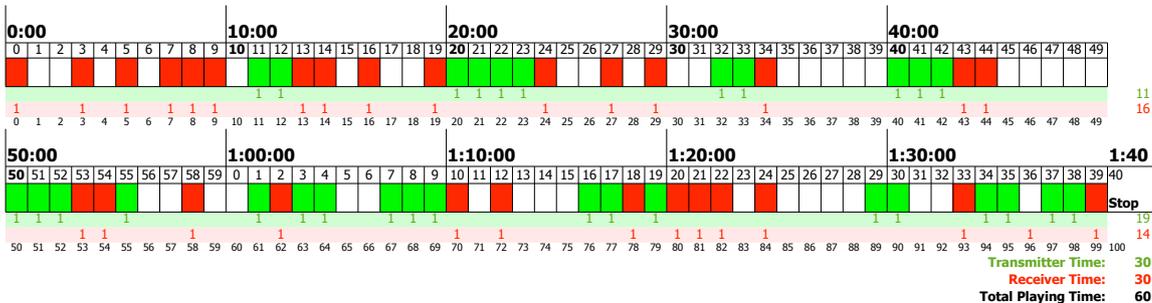


QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Kunst

PARTITUR Q#3.0 / TIME SCORE Q#3.0

Quadrophonia #3.0 | Saturday 07.02.2015, 8.00 – 9.40 pm

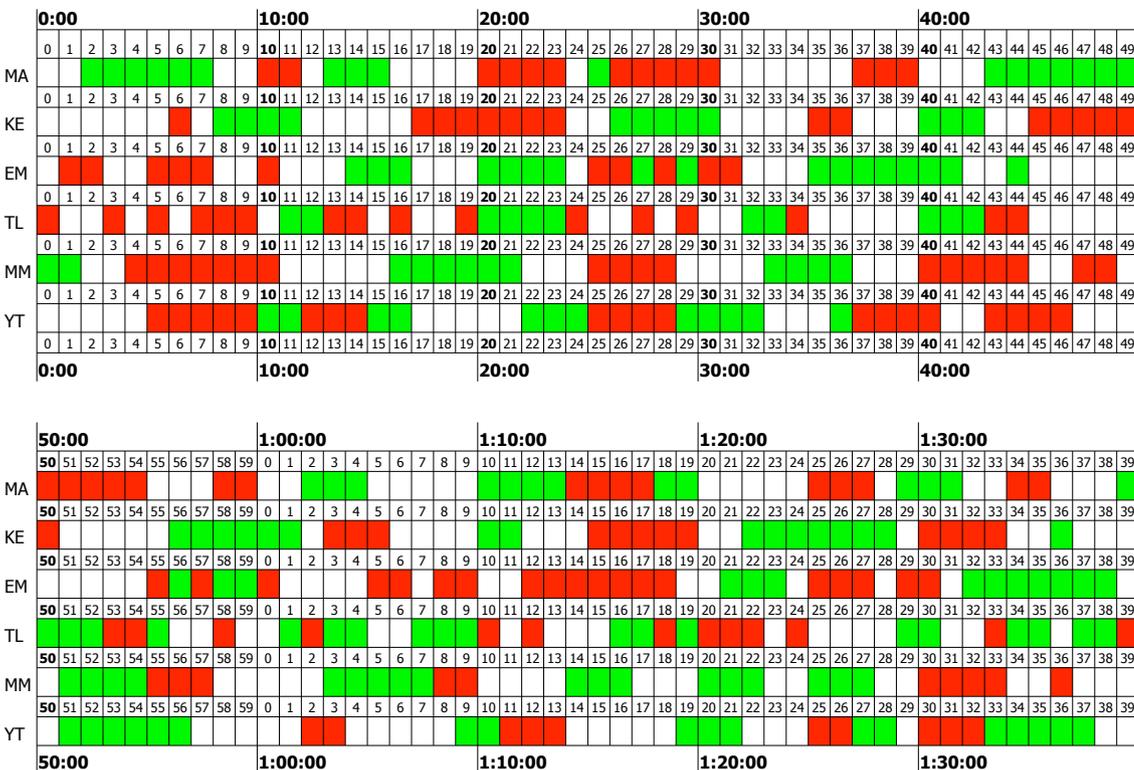


Playing time for each stretch: **minimum 1 minute, maximum 7 minutes.** Between them a break/pause for **at least 1 minute.**

In one 100 min set, each artist will be for **max. 30 min. transmitter** (green), for **max. 30 min. receiver** (red) and pausing for 40 min (white/blank).

Quadrophonia #3.0 | Saturday 07.02.2015, 8.00 – 9.40 pm

Ensemble



QUADROPHONIA #1.0 - #4.0

Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst []

RÜCKBLICK / REVIEW

QUADROPHONIA#1.0 Zentrifuge Nürnberg, 21./22. Mai 2010

Zoy Winterstein (Nürnberg): Komponist elektroakustischer Musik, Instrumentalist (Live Electronic, Klavier, Saxophone)
Michael Ammann (Fürth): Klangkünstler, Musiker, Komponist, Improvisateur (Phonetiks, Filter, Raumklang, UKO)
Robert Schlund (Nürnberg): Sounddesign, Musiker (diverse Synthesizer (Virus) und Klangmittel)
Sascha Pieler (Fürth): AcousticPerformer. Film, Bild, Sprach- und ObjektVertonung. Soundcollagen (Fat Orange Label)
Uwe Weber (Nürnberg): AvantgardMusiker, Schauspieler und Komponist (Vokaltheatral und stimmliche Experimente)
George Hazard (Karlsruhe): Elektroakustiker, DJ. Solarphonium, JOMOX T-RESONATOR (ZKM Karlsruhe, ICHIIIGAI Label)
Alexander von Prümmer (Berlin): Elektroakustiker, Performer, Interaktionist (ZKM Karlsruhe, ICHIIIGAI Label)
Frank Bierlein (Karlsruhe): Mehrkanal-Sound-Installationen, Rückbau, Noise, Internet, Max/MSP 4.0 (ZKM, ICHIIIGAI Label)
Bastus Trump (Berlin): Sound Designer, Saxophonist, Klangkünstler / Ableton Live, Max/MSP (Udk Berlin)

QUADROPHONIA#2.0 Theater 'O' Nürnberg, 14./15. Dezember 2012

Andre Bartetzki (DE): MacBook, SuperCollider, Motu Traveler, iPad, Korg NanoKontrol, Kontaktmikrofone, Objekte.
Christopher Haworth (UK): Macbook Pro, Midi Controller.
Bastus Trump (DE): Sound Designer, Saxophonist, Klangkünstler / MacBookPro mit Max/MSP, Ableton Live, Orphion
Yiannis Tsirikoglou (GR): MacBook Pro 13, Korg Microcontrol 2, Max/Msp for control of sound parameters and spatial position of separate sounds, M-Audio Audiophile.
Lawrence Casserley (UK): Lawrence Casserley's Signal Processing. Instrument (SPI), two iPads>TouchOSC App., Novation "Launchpad", Keith MacMillen "SoftStep" Foot Controller.
Michael Ammann (DE): Diverse Kleinmembran Mikrofone (Mikrofon Panning), Laptop, Nuendo 4.1 Live Surround Processing, analoge und virtuelle Filter, (Kaoss Pad, Pitch Shifter, Ring Modulatoren....) digitale & analoge 4.1 Raumsimulationen.

QUADROPHONIA#3.0 Neues Museum Nürnberg, 06./07. Februar 2015

Michael Ammann (DE): Neumann KM184 Stereo Mics / NI Traktor A10 / McMillen QuNeo / Mackie 1202 VLZ4
Karlheinz Essl (AT): MacBook Pro with MaxMSP & RTC-lib / KORG nanoKontrol / AKG C411 Contact Mic / Kalimba and Gadgets
eRikm (FR) - 2 Pioneer CD-j / 1 Rane Mix / Max/MSP for the FX / Lemur Controller / MacBook Pro / iPad / 20 CD's
Thomas Lehn (DE): EMS Analogue Synthesizer / Quadsteuerung: MaxMSP / Faderfox LV3
Markus Mattern (DL): MN Phonogene / Cwejman RG6 and DMF2 / Intellijel Planar / Moog Voyager / TC NR1
Yiannis Tsirikoglou (GR): MacBook Pro 13, Korg Microcontrol 2, Max/Msp, M-Audio Audiophile, Instrument Bodies, Objects.

QUADROPHONIA#4.0 Neues Museum Nürnberg, 27./28. September 2019

Annette Krebs (DEU) Konstruktion#3, Fireface800, MaxMSP, TouchOSC, Arduino
Jean-Philippe Gross (FRA) Mixing board feedback, short wave radio, macbook air 11', max/msp player.
Marko Timlin (FIN) Q#4.0 Modifications
Michael Ammann (DEU) KM184 Stereo Mics / NI Traktor A10 / McMillen QuNeo / Mackie 1202 VLZ4 / Nuendo 4 / Thinkpad
Rodrigo Constanzo (PRT/UK) MacBook Pro, MaxMSP, monome controllers, objects/percussion, DPA 4060 microphones
Svetlana Maraš (SRB) Computer setup with controllers, tablet interfaces.

QUADROPHONIA #1.0
Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst []





QUADROPHONIA #2.0

Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst []

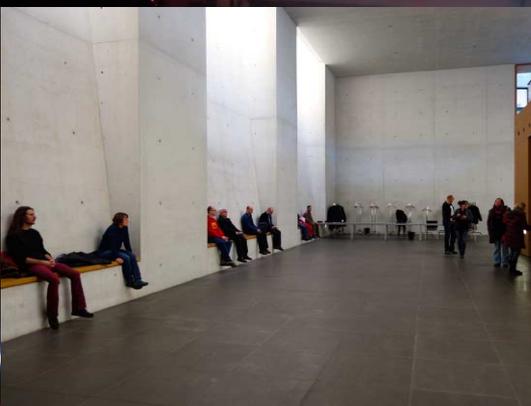




QUADROPHONIA #3.0

Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst []





QUADROPHONIA #4.0

Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst []





QUADROPHONIA #5.0

Festival für Elektroakustische Klangkunst

SPONSOREN UND FÖRDERER



Kulturreferat



neues museum

Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg



fatorange.de